



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 098/2011

Erfurt, 08. April 2011

Februar 2011: Weniger Unfälle im Straßenverkehr, aber mehr Verkehrstote und verletzte Personen

Im **Februar 2011** wurden durch die Thüringer Polizei 3 660 Unfälle aufgenommen. Das waren nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik 721 Unfälle bzw. 16,5 Prozent weniger als im entsprechenden Vorjahresmonat.

Dabei ist die Zahl der Unfälle mit ausschließlich Sachschaden um 753 Unfälle bzw. 18,6 Prozent auf 3 287 Unfälle zurückgegangen. Die Zahl der Unfälle, bei denen dabei ein schwerer Sachschaden entstand, wobei mindestens ein Kraftfahrzeug abgeschleppt werden musste, sank um 66 Unfälle auf 189 Unfälle. Auch bei den so genannten Bagatellunfällen wurde ein Rückgang um 679 Unfälle auf 3 071 Unfälle registriert. Ebenso verringerten sich die sonstigen Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel um 8 Unfälle auf 27 Unfälle.

Gestiegen war dagegen die Zahl der Unfälle mit Personenschaden um 32 Unfälle bzw. 9,4 Prozent auf 373 Unfälle. Bei den 373 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden 8 Personen getötet. Damit kamen im Februar 2011 doppelt so viele Menschen im Straßenverkehr ums Leben als im vergleichbaren Vorjahresmonat. Unter den Getöteten waren 3 Pkw-Fahrer und 1 Pkw-Mitfahrer, 1 Lkw-Fahrer, 2 Fußgänger sowie 1 Fahrradfahrer.

Weitere 518 Personen wurden bei Straßenverkehrsunfällen schwer oder leicht verletzt. Die Zahl der Verletzten erhöhte sich um 76 Personen.

Von **Januar bis Februar 2011** ereigneten sich auf Thüringer Straßen 8 311 Straßenverkehrsunfälle. Das waren 987 Unfälle bzw. 10,6 Prozent weniger als in den ersten beiden Monaten 2010. Die Zahl der Verunglückten erhöhte sich dagegen um 53 Personen auf 1 100 Personen.

Bei den meisten Unfällen (90,4 Prozent) kam es im Zeitraum Januar bis Februar 2011 zu Sachschäden. Die Zahl der Sachschadensunfälle verringerte sich um 12,0 Prozent auf 7 510 Unfälle.

Die Unfälle mit Personenschaden erhöhten sich deutlich um 4,7 Prozent auf 801 Unfälle. Bei diesen Unfällen kamen 19 Verkehrsteilnehmer ums Leben, 3 Menschen mehr als von Januar bis Februar 2010. Auch die Zahl der Verletzten stieg um 50 auf 1 081.

Weitere Auskünfte erteilt:

Christine Gerth

Telefon: 0361 37-84221

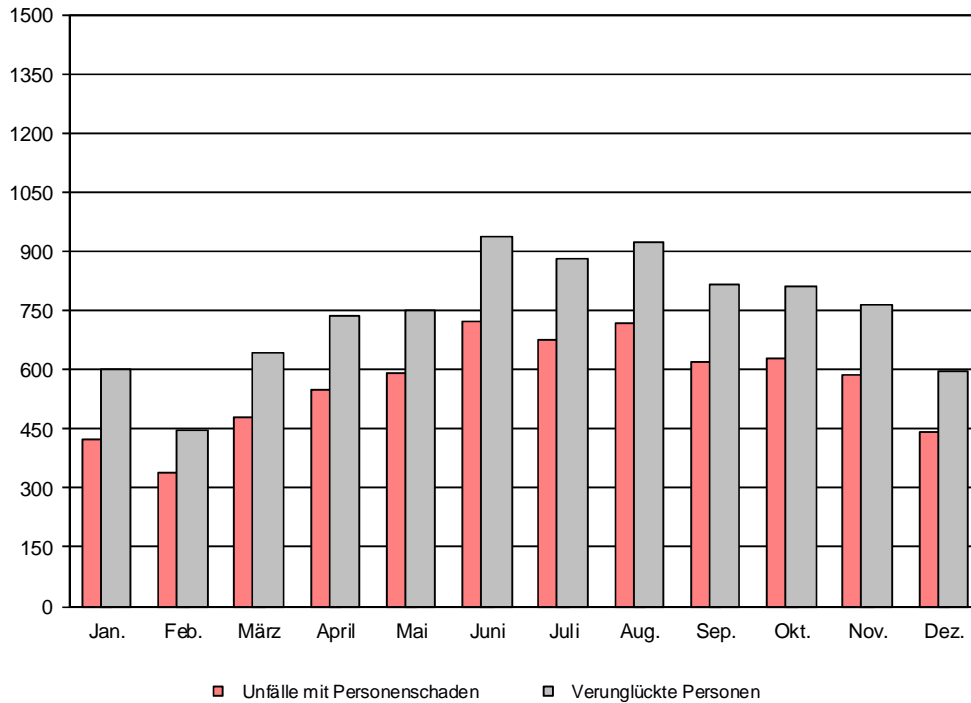
E-Mail: christine.gerth@statistik.thueringen.de

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

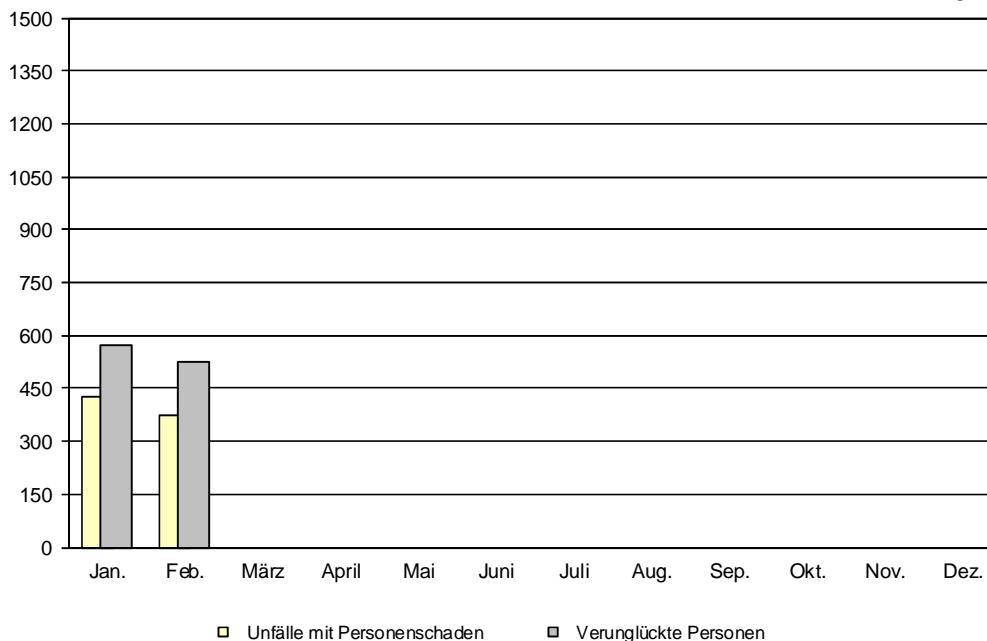
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698
E-Mail: presse@statistik.thueringen.de – Internet: www.statistik.thueringen.de

Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und dabei verunglückte Personen

2010



2011



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

**Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte
Gesamtübersicht**

Unfallkategorie Verunglückte Personen	Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) Februar 2011 gegenüber		Januar - Februar		Zu- bzw. Abnahme (-) gegenüber dem gleichen Zeitraum des
	2011	2010	Januar 2011	Februar 2010	2011	2010	
	Anzahl						
Unfälle	3 660	4 381	- 991	- 721	8 311	9 298	- 10,6
davon							
Unfälle mit Personenschaden	373	341	- 55	32	801	765	4,7
darunter unter Alkoholeinwirkung	26	21	- 2	5	54	54	-
davon							
Unfälle mit Getöteten	6	4	- 4	2	16	16	-
Unfälle mit Verletzten	367	337	- 51	30	785	749	4,8
davon							
Unfälle mit Schwerverletzten	83	70	7	13	159	166	- 4,2
Unfälle mit Leichtverletzten	284	267	- 58	17	626	583	7,4
Unfälle mit nur Sachschaden	3 287	4 040	- 936	- 753	7 510	8 533	- 12,0
davon							
schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden (im engeren Sinne) ¹⁾	189	255	- 60	- 66	438	617	- 29,0
darunter unter Alkoholeinwirkung	18	18	- 2	-	38	47	- 19,1
sonstige Sachschadensunfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel ²⁾	27	35	- 17	- 8	71	73	- 2,7
übrige Sachschadensunfälle	3 071	3 750	- 859	- 679	7 001	7 843	- 10,7
Verunglückte Personen	526	446	- 48	80	1 100	1 047	5,1
darunter							
bei Unfällen unter Alkoholeinwirkung	37	31	2	6	72	77	- 6,5
davon							
getötete Personen	8	4	- 3	4	19	16	18,8
verletzte Personen	518	442	- 45	76	1 081	1 031	4,8
davon							
schwerverletzte Personen	104	86	11	18	197	209	- 5,7
leichtverletzte Personen	414	356	- 56	58	884	822	7,5

1) Straftatbestand oder Ordnungswidrigkeit und gleichzeitig mindestens ein Kfz nicht mehr fahrbereit

2) Unfallbeteiligter stand unter dem Einfluss berauschender Mittel und alle beteiligten Kfz waren fahrbereit.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –